

---

# Wolfgang Bauer

## Ach, armer Orpheus!

Schauspiel

8D 9H

UA: 02.05.1991, Schauspielhaus Wien

„In diesem Werk bringt Wolfgang Bauer rückhaltloser denn je die quälende Zwischenexistenz des Künstlers zur Sprache, dessen rauschhaft-zerstörerische Entäußerung an die Kunst, die er sucht und flieht zugleich. Dieser Schwebezustand zwischen Traum und Wirklichkeit, Diesseits und Jenseits, Innen- und Außenwelt bestimmt auch die Form des Stücks, und es ist gewiß kein Zufall, daß Bauers Text dem Jazzmusiker Miles Davis zugeeignet ist: die assoziative, scheinbar willkürliche Tonfolge des „Free Jazz“ bezeichnet auch die Ordnung, der Bauers Stück verpflichtet ist. Hinter den Bildentwürfen freilich verbirgt sich eine tieftraurige und aberwitzige Meditation über das Wesen der Kunst und des Künstlers ...“ (Gerhard Melzer, Grazer Universitätsdozent für Germanistik)

### Zusatzinformationen

für Miles Davis

**Wolfgang Bauer**  
(\* 1941 in Graz | † 2005 ebenda])

„Wolfgang Bauers dramatisches Gesamtwerk besteht aus nicht weniger als 30 Titeln. Dieses Massiv bildet einen immer noch ungenügend erforschten Kontinent.“ (Ronald Pohl, 2021)

„Ich mache Stücke, die vor allem von der Erwartung des Zuschauers leben. Der Zuschauer ist ja für Jahrhunderte auf gewisse Dinge im Theater eingestellt und diese Erwartungen werden bei mir enttäuscht. Es geschieht also allein dadurch Theater, dass die Leute im Theater sitzen und sich Theater erwarten.“ (Wolfgang Bauer)

Wolfgang Bauer schrieb Romane, Kurzprosa, Lyrik, Essays, Kritiken und Drehbücher. International bekannt wurde er vor allem als Autor von provokanten, experimentellen Theaterstücken. Neben Elfriede Jelinek, Thomas Bernhard und Peter Handke gilt er als einer der bedeutendsten österreichischen zeitgenössischen Dramatiker. Sein internationaler Durchbruch gelang ihm 1968 mit der Uraufführung von „Magic Afternoon“. Ab den



---

1960er-Jahren entstanden auch seine experimentellen Mikrodramen, in denen Bauer spielerisch und schonungslos mit dem Kanon dramatischer Literatur umging. Ab Ende der 1970er-Jahre hatte Bauer vermehrt Erfolg im englischsprachigen Raum.

Auszeichnungen (Auswahl):

- Österreichischer Würdigungspreis für Literatur, 1979
- Großer Österreichischer Staatspreis für Literatur, 1994
- Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst, 2000